Grenzen setzen – aber richtig!

Handlungskonzepte zur Stärkung der Beziehungsautorität

In der heutigen Zeit wird viel Wert auf Eigenständigkeit, Unabhängigkeit und Individualität gelegt. Als Nebenprodukt dieses Zeitgeistes beobachten wir die Abnahme der Bereitschaft, Autoritäten „qua Amt“ zu folgen.

Dies erleben auch LehrerInnen immer wieder im Umgang mit jungen Menschen – besonders, wenn sie Kindern oder Jugendlichen gegenüber Grenzen aufzeigen und durchsetzen müssen. Wollen sie hier erfolgreich sein, brauchen sie Beziehungsautorität. Sich diese anzueignen ist ein sozial anspruchsvoller Prozess ist.

In diesem Sinne möchte das Seminar vermitteln, Grenzen setzen zu können und durch konkrete Impulse zur Selbstreflexion anzuregen. Was macht Beziehungsautorität aus und wie kann das Markieren und Durchsetzen von Grenzen auf dieser Basis gelingen?

Inhalte

- Das magische Dreieck einer guten und sicheren Erziehung (nach Hurrelmann/Unverzagt)
- Beschäftigung mit beispielhaften Erziehungssituationen
- Stärke statt Macht: Neue Autorität entwickeln (nach Omer/Von Schlippe)
- Grenzen – Regeln – Konsequenzen zusammen gedacht
- Kontrolliert eskalierte Beharrlichkeit – ein Konzept zur Kommunikationsgestaltung bei Grenz-/Regelverletzungen (nach Rhode/Meis)

Stichworte

Grenzen setzen
Neue Autorität
Selbstreflexion
Konsequenzen durchsetzten

Zielgruppe

Kollegien aller Schulformen

Angebotsformat

Einrichtungsinterne Fortbildung

Teilnehmeranzahl

Max. 20

Zeitl. Umfang

10-12 Std.

Kosten

Honorar:
€ 1000,- pro Tag

Fahrtkosten:
€ 0,30 pro km

Anfahrtspauschale bei Anfahrten von über 1 Stunde:
€ 30,- pro h

 © Mediationsstelle BRÜCKENSCHLAG e.V.